

# Galaxy Love

Von miji

## Kapitel 1: Eine vernünftige Lösung?

Galaxy Love

Eine vernünftige Lösung?

Captain Jonathan Archer saß in seinem Bereitschaftsraum und blickt Gedankenverloren in die ferne des Alls. Das Gespräch, welches er gleich zu führen hatte würde alles andere als angenehm werden. Doch niemals würde er sich vor dieser Flicht drücken. Das war nicht seine Art. Jedoch wäre es ihm lieber gewesen, es noch eine Weile aufzuschieben. Dies ging natürlich nicht.

Immer wieder musste Jon an heute früh denken. Wie konnte ihnen nur so ein Fehler unter laufen?

Trip hatte eigentlich keine Schuld an diesem Malheur. Schließlich hätte er mit seinem Befehles Code die Türen zur Captains Messe zuschließen müssen. Doch wieder einmal war er von Trips wunderschönen Augen so fasziniert gewesen, dass das Schließen der Türen zur absoluten neben Sache wurde. Der folgende Kuss kam so überraschend, dass die Türen schlichtweg vergessen waren. Sein Freund schaffte es immer wieder ihm mit solchen Küssen den Verstand zurauben.

Ehe sie sich versahen kam ein Crewman herein. Natürlich bemerkte weder Trip noch er die ungebetene Besucherin. Erst nachdem sich diese Räusperte, wurde der Kuss unterbrochen. Der weibliche Crewman, die sich später als Luisa Thoren rausstellte, war bereits dunkelrot angelaufen und blickte verlegen zu Boden. Schnell lösten sie sich voneinander und schenken der Dame ihre volle Aufmerksamkeit. Natürlich war dies auch Trip und ihm sehr unangenehm.

„Ich...“ begann sie. „Ich wusste nicht, dass hier noch jemand ist. Es ... Es tut mir sehr leid. Es ist nur bald Zeit für das Frühstück Sir. Daher wollte ich den Tisch decken. Verzeihen Sie bitte.“

Jonathan tat die junge frau schon sehr leid. Sie konnte ja nichts dafür.

„Ist schon in Ordnung. Könnten Sie vielleicht heute den Tisch etwas später decken?“

„G... Gerne Sir. Entschuldigen Sie mich bitte?“

„Ja.“ presste Archer heraus. Schon machte das Crewmitglied auf dem Absatz kehrt und war praktisch verschwunden. Trip und er sahen sich nur an. Wäre diese Situation nicht so ernst gewesen, wären sie beide wohl in schallendes Gelächter ausgebrochen. Doch sie beide wussten, dass was grade passiert war, ihnen beiden die Karriere kosten konnte. Jon wollte grade zum reden ansetzen, als sich der Maschinenraum durch die

Sprechanlage meldete. Und Commander Tucker um Hilfe bat. Dieser stand auf und ging zu Tür. Schnell sagte er dem Crewman Bescheid, dass er gleich herunter kommen würde.

Bevor er jedoch den Raum verließ, sah er sich noch mal zu Archer um. Die beiden waren mittlweile so ein eingespieltes Team, das es zwischen ihnen keine Worte mehr benötigte. Sie würden darüber noch reden müssen. Nur nicht grade jetzt.

Als es an der Tür lautete, erschrak Jon aus seinen Gedanken. Da er vor wenigen Minuten Trip zu sich gebeten hatte, konnte es eigenglich nur der Commander sein. Archer stand auf und straffte die Schultern. So schlimm würde es schon nicht werden. „Herein.“

Weinige Sekunden später trat auch schon Trip den Raum.

„Sie wollten mich sprechen, Sir?“

Der Captain musterte seinen Offizier aufmerksam. Ordentlich gekämmte Haare, frisch rasiert, saubere und ordentliche Uniform, dazu noch blank geputzte Schuhe. Tucker stand kerzengrade vor ihm. Jon beschlich ein ungutes Gefühl.

„Ja. Ich denke, dass du weißt, worum es geht?“

„Ich vermutet es geht um den heute Früh, Sir.“

„Lass doch mal das ´Sir´ Trip.“ meinte Archer. Er konnte sich nicht vorstellen, warum sein Freund so angespannt war. Doch dann fiel ihm was auf. Sogleich sprach er Trip darauf an.

„Warum hast du ein Pad dabei?“

Dieser sah einen Moment auf den Gegenstand, auf den sein Captain ihn angesprochen hatte. Für Jon sah es so aus, als zögerte Trip ihm zu antworten.

„Es... Es ist meine bitte... mich aus ihren Dienst zu entlassen, Sir. Ich hatte gehofft das, die Var´Ni mich morgen wieder mit zu Erde nehmen könnte.“

Die Var´Ni war das Vulkanische Raumschiff, mit dem sie sich in wenigen Stunden treffen würden.

Jon musste aufpassen, dass ihm nicht förmlich die Kinnlade runterklappte. Hatte er grade richtig gehört?

„Und dann?“ presste er heraus. „Wenn du wieder auf der Erde bist?“

„Wenn ich wieder auf Erde bin, werde...“ Trip musste hart schlucken. „Dann weder ich... freiwillig ...die Sternenflotte ... verlassen, Sir.“

Unglaublich schüttelte Jon den Kopf. Das konnte doch unmöglich Trips erst sein?

„Wieso?“ fragte Archer.

„Weil...“ Trip lies den Kopf hängen. „Weil ich es für das Beste halte.“

„Was erhoffst du dir davon?“

„Ich weiß das ich natürlich nicht so viel Einfluss habe.“ begann Trip. „Aber doch kenne ich einige Personen in der Sternenflotte. Wenn ich als... Gegenzug austrete, dann wird diese... Sache von heute Früh, nur eine ‚Fußnote´ in deiner Akte sein. Hoffe ich.“

„Moment mal!“ wurde Trip von Archer unterbrochen. „Willst du MICH mit dieser Aktion etwa schützen?“

Trip dachte einen Augenblick lang nach.

„Ja.“

„Das... Das kann nicht zulassen.“

„Warum nicht? Es ist MEINE Entscheidung. Warum kannst du mich nicht einfach gehen lassen, Jon?“

» Weil ich dich liebe.« dachte Archer. Doch hatte er dies bisher noch nie zu Trip gesagt.

„Weil ich dich brauche.“ antwortete er ihm.

„Ach komm schon Jon! Es gibt hier mehr als einen fähigen Ingenieur, der mich ersetzen kann. Das Schiff wird schon nicht untergehen, ohne mich.“

Jon wusste dass er sich falsch ausgedrückt hatte. Doch konnte er seine Gefühle nicht so einfach ausdrücken. Also versuchte er es anders.

„Und wenn ich deine bitte einfach ablehne?“

Diesmal sah Trip ihm fest in die Augen.

„Jonathan. Ich bitte dich als Freund darum.“

Archer wurde regelrecht schlecht. Die nächsten Worte wählte er mit betracht.

„Dann bitte ich dich als Freund, es nicht zu tun, Trip.“

„Ich kann nicht.“

Nun brach Archer den Augenkontakt ab. Obwohl er seinen Freund nicht verstand, blieb ihm doch eine andere Wahl.

„Also gut. Bitte wird stattgegeben.“

Warum tat ihm plötzlich sein Herz so sehr weh?

„Danke, Captain.“ kam es leise von Trip.

„Wegtreten.“ war alles was er noch sagen konnte.

Sogleich verließ Tucker den Bereitschaftsraum.

Jon fühlte wie sein Herz ganz langsam zerbrach.

Der nächste Tag verflog wie im Flug. Zwar hatte Jon ein Gespräch mit dem Vulkanischen Kommandeur. Aber wirklich erinnern konnte er sich hinterher nicht daran. Natürlich gab es keine Probleme, so dass Trip mit zur Erde konnte.

Momentan fand in der Mannschaftsmesse eine Abschiedsparty für Trip stad. Eigentlich sollte auch er dort sein, aber Jon konnte einfach nicht. Er wollte seinen Freund so wenig wie möglich sehen. Der Abschied morgen würde für ihn, für sie beide, schon schmerzlich genug werden. Lieber verbrachte er den Abend mit seinem Hund Porthos und sah sich ein Wasserpolospiel an. Als auf einmal die Türklingel erklang. Archer stand auf, um die Tür zu öffnen. Vor ihm stand Trip.

Er zögert einen Moment, doch dann bat er ihn herein. Verlegen standen sie sich einige Minuten gegenüber.

„Tut mir Leid...“

„Ich wollte mich...“

Fingen sie beide gleichzeitig an zu sprechen und hörten auch wieder auf. Verdutzt sahen sich die beiden Freunde an und mussten sogleich schmunzeln.

Ein Blick genügte und Trip fing erneut zu reden an.

„Also ich wollte mich von dir verabschieden. Die Var´Ni fliegt in einer halben Stunde los.“

„Wieso ich dachte es würde erst morgen Vormittag losgehen.“ meinte Jonathan erstaunt.

„T´Pol wollte dich eigentlich darüber informieren. Weswegen es diese Planänderung gab, weiß ich natürlich auch nicht.“

In diesem Moment meldete sich der erste Offizier über die Bordsprechanlage.

„Captain hier T´Pol. Es gab eine kurzfristige Änderung. Die Var´Ni wird schon in dreißig Minuten aufbrechen.“

Jon und Trip sahen sich an. Wieder stahl sich ein Lächeln auf ihrer beider Gesichter. Der Captain antwortete der Vulkanerin kurz und wendete sich dann wieder seinem Freund zu. Der mittlerweile sich zu Porthos gekniet hatte. Sanft streichelte er den Hund. Dieser genoss die zusätzlichen Streicheleinheiten sichtlich. Ein wehmütiger Ausdruck trat auf Jons Gesicht. Wie würde es wohl ohne Trip werden?

„Ich sollte los.“ meinte Trip und stand wieder auf.

„Soll ich dich bis zur Schleuse begleiten?“ bot Archer an. Nur um noch ein paar Minuten miteinander zu haben.

Tucker, der den Tränen nah war, nickte nur. Zusammen machten sie sich auf dem Weg. Sie hatten Glück, da an der Schleuse niemand war, hatten sie so noch ein wenig Zeit für sich.

Wieder sahen sie sich verlegen an. Jonathan ergriff zuerst das Wort.

„Du bist dir absolut sicher?“

„Ja. Bin ich.“

Trip trat auf Jon zu und umarmte ihn. Dieser blieb steif stehen. Er kämpfte, wie sein Freund, mit den Tränen.

„Jon. Es tut mir so leid. Wenn ich wieder auf der Erde bin, werde ich mich melden. Scheibst du mir auch?“

Archer konnte nur stumm nicken.

„Vergiss mich bitte nie.“ bat ihn Trip und küsste ihn zum Abschied leidenschaftlich. Ohne sich noch mal um zusehen verschwand Trip in das Innere des anderen Schiffes.

Schnellen Schrittes war Archer in sein Quartier zurückgekehrt. Dort wurde er zu mindestens von seinem Hund begrüßt. Jon sah aus dem Fenster. Von hier konnte er beobachten, wie das Vulkanische Schiff Richtung Erde aufbrach. Trotz Porthos fühlte sich das Zimmer sehr leer an.

Jon ließ sich noch einmal mit Tucker verbinden.

„Nie. Nie werde ich dich vergessen, Trip.“ Jon schluckte schwer.

„Ich liebe dich.“

„Ich dich auch.“ kam es noch leise von Trip, bevor dieser den Kontakt abbrach. Der Commander war gegangen und zurück blieb ein einsamer Captain.

Ende